

Musée de Grenzach-Wyhlen sentimental



Partnerchor Pietrasanta



Altes Wappen von Grenzach auf der alten Fahne



Urgesteine Fritz Gerbel u. Erhard Hafner mit der Fahne



Mit dem 150jährigen Vereinsjubiläum des Männerchors Grenzach e.V. kann der älteste Verein der Gemeinde Grenzach-Wyhlen seinen Geburtstag feiern. Als der Männerchor Grenzach vor 150 Jahren gegründet wurde, war Grenzach noch ein Bauerndorf, in welchem die seinerzeit etwa 800 Einwohner von der Landwirtschaft, dem Rebbau und dem Fischfang lebten.

Wie alt ist der älteste Verein Grenzachs?

Ist 1840 das Gründungsjahr? Fahne versetzt gegen Wein!

Das Ehren-Mitglied, Johann Jakob Richter, erklärte am 11.9.1929 wörtlich:

Der Verein hat bestanden, aus den Herren Ernst Haberer, Friedrich Richter, Jakob Richter und Fritz Muckenfuß, Karl Kiefer usw. Ich kann soviel sagen, daß sich die Fahne in unserem Haus, im Hausgang aufbewahrt befand und zwar zusammengerollt und wir Buben haben als damit öfters, im Grasgarten, gespielt. Die Fahne trug die Jahreszahl 1840. Es war eine wollene Fahne. Auf der einen Seite war eine Lyra und ein Rebkranz. Darauf ist gestanden: Gesangverein „Eintracht“ Krenzach. Diese Fahne nahmen wir als öfters zu Gesangsfesten mit nach Muttenz, Prat-teln. Ich kann mich genau erinnern, daß wir die Fahne im Jahre 1872 bei dem Sängertag in Wehr mitgenommen haben. Ich bin heute 81 Jahre alt. Wir hatten früher lange handschriftlich geschriebene Notenbücher. Ich weiß noch, das erste Lied hat geheißen: *Wir glauben alle an einen Gott*. Und ein anderes hat geheißen: *Auf, laßt die Fahnen fliegen*. Ich kann versichern, daß die Fahne mit der Jahreszahl 1840 vorhanden war, daß ich diese selbst gesehen habe und daß wir diese verschiedentlich zu Sängertagen mitgenommen haben. Das Gründungsdatum des Männerchores Grenzach ist daher nach dieser geschichtlich historischen Tatsache 1840.

Diese Angaben versichere ich hiermit nach bestem Wissen und in absolut glaubhafter Weise. *Jakob Richter*

...heute verfügt der Chor immer noch über 36 Sänger, welche Woche für Woche mit ihrem neuen Dirigenten Alejandro Prieto, Lieder (u.a. Schlager, Folklore u.v.m.) mit Begeisterung einstudieren.

Zu den Besonderheiten jener Jahre um 1900 gehört, daß man Kontakte mit Gesangvereinen in der benachbarten Schweiz pflegte. Grundsätzlich war bei Besuchen bei diesen Vereinen die Vereinsfahne ständiger Begleiter, und wenn dann die vorhandenen, wenigen Gulden für die Bezahlung der Zeche nicht ausreichten, ließ man die Fahne als Pfand zurück, um diese dann, sobald sich die finanzielle Lage gebessert hatte, wieder einzulösen. Es kam auch vor, dass man beim Einlösen wiederum die Fahne verpfänden musste, da der Wein zu gut war.....

In Grenzach war was los! Sängerfest 1904

Aus dem Protokollbuch

„Am Sonntag, dem 10. Juli (1904) beging der Verein sein in der letztjährigen Generalversammlung beschlossenes Sängerfest, verbunden mit der Einweihung seiner neuen Vereinsfahne, welche von den hiesigen Frauen und Jungfrauen gestiftet wurde. Das Fest begann am 9. Juli abends 8 Uhr unter Mitwirkung der vom Verein arrangierten Dragoner-Musik aus Mülhausen. Sonntag, den 10. Juli morgens um 5 Uhr Ankündigung des Festtages durch Böllerschüsse und Tagwache durch die Festmusik, von halb 8 Uhr ab Empfang der Vereine und Verabreichung des Ehrenweins auf dem Festplatz. Um 9 Uhr Beginn der Wettgesänge, um 11 Uhr Hauptprobe für die Chorlieder sämtlicher teilnehmender Vereine, hierauf Mittagessen in den Gasthäusern. Nachmittags von halb 2 Uhr ab Beginn der Hauptaufführung und Einleitung durch die Festmusik, Begrüßungschor vom Verein und Fortsetzung der Wettgesänge und Freien Vorträge, hierauf Gesamtchöre „Sonntagslied“ von K. Schmidt und „Wanderlied“ von Attenhofer. Nachher Festrede und Fahnenübergabe und Vortragen des Fahnenliedes mit Orchesterbegleitung durch den Verein, halb 6 Uhr Festzug, um 7 Uhr Preisverteilung und Unterhaltung auf dem Festplatz, von halb 9 Uhr ab Konzert, Tanz, Turnerische Aufführungen und Gesangsvorträge auf dem Festplatz. Montag, den 11. Juli morgens Frühschoppen, Konzert. Nachmittags Volksbelustigung und Tanz. Das Fest nahm einen recht schönen Verlauf und wird allen in steter Erinnerung bleiben.“



Der Männerchor Grenzach im ehemaligen Dreikönig-Garten anlässlich des 110jährigen Vereinsjubiläums im Jahre 1950.



Festdamen vor dem Grenzacher Rathaus



Der Chor im Jubiläumjahr Es teilten auf der Aufnahme Bung Fritz, Furtan Vittorio, Siffang Heinz, Sommer Klaus